Soester Anzeiger, Mi, 19.7.2017

Auf dem neuen Spielplatz am Pfarrheim in Schwefe haben sich Aktive der Dorfgemeinschaft und Kinder aus dem Ort für den Anzeiger zusammengestellt. Alle laden ein, am kommenden Freitag, 21. Juli, ab 17 Uhr mit dabei zu sein. Dann wird Schwefes erster öffentlicher Spielplatz offiziell eröffnet. ▪ Foto: Brüggestraße

# Gemeinsam ein Kinderspiel

## Nach jahrzehntelanger Diskussion stehen in Schwefe nun Schaukel, Wippe und Co.

**SCHWEFE ▪ Die Kinder in Schwefe sind glücklich: Am Pfarrheim gibt es jetzt den ersten öffentlichen Spielplatz fürs Dorf. Möglich gemacht haben das der Verein „Dorfgemeinschaft Schwefe", die evangelische Kirchengemeinde und die Gemeinde Welver.**

Uli Irmer und Petra Maras von der „Dorfgemeinschaft" hatten am Montagnachmittag schon einmal ein paar Kinder zum Probespielen eingeladen. Offizielle Eröffnung ist am Freitag, 21. Juli, um 17 Uhr, und alle sind eingeladen, mit anzustoßen auf gute Gespräche und gute Zusammenarbeit. Ob die Großen das gut gemacht haben? Lia schaut, überlegt – und nickt.

Juna und Elias, Fritz, Rabea, Johannes und Paul toben über den Rindenmulch, probieren alles aus: Die Schaukel, die Wippe, das Klettergerüst – und natürlich die Rutsche. Sowas darf ja nicht fehlen auf einem richtigen Spielplatz. Bis vor kurzem war hier noch Wiese. „Ohne Pfarrerin Petra Savvidis gäb's das hier alles nicht", davon ist Uli Irmer überzeugt: „Sie hat sich sofort dafür stark gemacht, dass die Kirchengemeinde ein Stück von der Wiese an die Gemeinde abgibt, und die Gemeinde hat dann Spielgeräte besorgt und aufgestellt und kümmert sich auch weiter um alles Offizielle – es gibt ja eine ganze Reihe von Vorschriften zu beachten für den Betrieb eines Spielplatzes."

### Buddeln, Plastern, Schleppen

Die Dorfgemeinschaft habe dafür kräftig mit angepackt bei der Anlage des Platzes. Seit April habe es eine Reihe von Arbeitseinsätzen gegeben: Buddeln, Pflastern, Zäune setzen, Spielgeräte schleppen, und immer seien im Schnitt 15 Leute zum Helfen da gewesen. „Über einen Spielplatz im Ort ist ja schon seit Jahrzehnten diskutiert worden", daran erinnerte Petra Maras. „Als Dorfgemeinschaft mit unserem Verein, da hat es jetzt geklappt, und es war eine tolle Gemeinschaftsleistung."

Uli Irmer ist ebenso glücklich: „Das mit dem Spielplatz ist jetzt das zweite erfolgreiche Projekt", sagt er: „Mit der Bushaltestelle an der Soester Straße hat es ja ebenfalls ganz toll geklappt. Vor zwei Jahren zur Kirmeszeit war das, dass wir die eingeweiht haben."

Wie es weitergeht? „Im Moment arbeiten wir daran, die Dorfgemeinschaft zu einem eingetragenen Verein zu machen", sagt Irmer. Ein neues Projekt? „Ja", lächelt Uli Irmer: „Haben wir. Da kommt noch was...". ▪ brü